

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

4.10.1861 (No. 272)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 272.

Freitag den 4. Oktober

1861.

Bekanntmachungen.

Nr. 11,458. Die Straßenreinigung betreffend.

Vom 1. Oktober d. J. an bis zum 1. April f. J. soll die Reinigung der Abzugsgräbchen täglich um halb 8 Uhr Morgens und an den bestimmten Kehtagen (Dienstag, Donnerstag und Samstag) die Straßenreinigung um 4 Uhr Abends vorgenommen werden.

Beim jedesmaligen Reinigen müssen die Abzugsgräbchen mit frischem Wasser ausgeschwenkt und muß, wenn Staub vorhanden ist, das Pflaster begossen werden.

Dabei bringen wir in Erinnerung, daß bei ungepflasterten Straßen die angrenzenden Eigenthümer die Fahrbahnen zu reinigen haben; ferner, daß bei Reinigung der Straßen und Abzugsgräbchen der Unrath nicht in die Abzugsdohlen gefehrt werden darf.

Die Zuwiderhandelnden haben die festgesetzte Strafe von 15 fr. und im letztern Falle von 30 fr. zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 28. September 1861.

Großh. Stadtamt.

Siegel.

Waaren- und Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Partikuliers und Kaufmanns Alphons Worms werden in dessen Wohnung, Herrenstraße Nr. 58 dabier, am Montag den 7. und Dienstag den 8. Oktober 1861,

jeweils von Früh 9 Uhr und Mittags 2 Uhr an,

Juwelen, ein Collier mit ächten orientalischen Perlen, Gold und Silber, Weißzeug, Bettung, Schreinwerk, Küchengeräthe und Verschiedenes gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 20. September 1861.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Serhard. vdt. Mors.

Versteigerung.

Montag den 7. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden an der Knielinger Schiffbrücke nachstehende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

190 Stück Brückendielen,

672 laufende Fuß Streckbalken,

207 " " Bauholz,

3 Haufen Abfallspäne,

157 Pfund Seile,

682 Pfund altes Eisen.

Karlsruhe, den 28. September 1861.

Großh. Hauptsteueramt.

Fahrnißversteigerung.

Heute, Freitag den 4. Oktober 1861,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Kronenstraße Nr. 34, im dritten Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

Herrenkleider und Leibweißzeug in sehr gutem Zustande, 1 Weißzeugschrank, 1 vollständiges Bett, Spiegel, Bilder und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einlabet

Herrenschmidt,

Waisensichter und Gerichtstarator.

Bulach.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Kronenwirth Michael Köhle Eheleute werden

Dienstag den 8. d. M.,

Vormittags 9 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in deren Behausung gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, mehrere Stück Faß und sonstiges Bandgeschirr;

Mittwoch den 9. d. M.

Wirthsgeräthschaften, Küchengeschirr und sonst verschiedener Hausrath.

Die Steigerungsliebhaber werden hiezu höflichst eingeladen.

Bulach (Landamt Karlsruhe),

den 1. Oktober 1861.

Das Bürgermeisteramt.

Bohner. vdt. Luz.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße Nr. 12 ist eine kleine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, auf den 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung würde sich auch zu einem kleinen Laden eignen.

Logis zu vermieten.

Jähringerstraße Nr. 52 ist ein Logis wegen Wegzug auf den 23. Oktober d. J., bestehend in

3. Juni

5. Juni

10. Juni

15. Juni

20. Juni

25. Juni

30. Juni

1. Juli

2. Juli

3. Juli

4. Juli

5. Juli

6. Juli

7. Juli

8. Juli

9. Juli

10. Juli

11. Juli

3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller etc., zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock zu erfragen.

*Zimm. 2.
Gimmist Wagner*

Durlach.

In der Spitalstraße Nr. 19 ist der zweite Stock, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst allen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

*inul.
Völlenberg, Gimmist*

Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 13 ist ein geräumiges Zimmer mit Küche und Holzplatz auf 23. Oktober zu vermieten.

*2 t.
Koblenzmann, Schulz*

Außerer Zirkel Nr. 3 sind zwei große, schön möblierte Zimmer zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock.

Raub. G.

Kasernenstraße Nr. 1, ebener Erde, ist ein schön möbliertes Zimmer an einen stillen soliden Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden.

*inul.
Padewit.*

Ein schön möbliertes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, nöthigenfalls mit zwei Betten, ist sogleich zu vermieten in der Waldstraße Nr. 3 im zweiten Stock.

*inul.
Hm. Ernst.*

Langestraße Nr. 15 ist ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten.

*inul. t.
Koblenzmann, Schulz*

Außerer Zirkel Nr. 3 sind zwei große, schön möblierte Zimmer zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock.

Weispenböcher. G.

Kleine Herrenstraße Nr. 9 ist im zweiten Stock ein schönes gelegenes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, möbliert oder unmöbliert auf den 23. Oktober oder 1. November zu vermieten.

*inul.
Hm. W. Schmitt.*

In der Langenstraße Nr. 112 ist ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

*Bis, Köcher, G.
Langgasse 17.*

Zwei Zimmer ohne Möbel, wovon eines mit Borkamin, sind auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kaufman. G.

Waldstraße Nr. 59 ist ein schön möbliertes Zimmer entweder sogleich oder auf den 1. November zu vermieten.

*inul.
G.*

N. B. Nr. 2031. Vermietung elegant möblirter Zimmer. Es sind sogleich oder bis 15. d. M. zwei vorzüglich schöne Zimmer (nach Wunsch auch mehr) an solide noble Herren oder Damen zu vermieten durch das

Hoffman. G.

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgerthor.

Unmöblierte Zimmer zu vermieten.

Et der Amalien- und neuen Waldstraße Nr. 23 sind im untern Stock zwei Zimmer, beide auf die Straße gehend, nebst Küche auf den 23. Oktober oder 1. November an einen ledigen Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.
Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten in der Akademiestraße Nr. 16 im zweiten Stock.

*inul.
Wimmer.*

Ladengesuche.
Es wird auf den 23. April 1862 in einer gangbaren Lage ein Laden oder eine Wohnung von 3 bis 5 Zimmern für ein Spezereigeschäft zu miethen gesucht. Adressen beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes unter Chiffre D. S. Nr. 1730 gefälligst abzugeben.

*inul.
Goldschmidt.*

Es wird ein in gangbarer Lage der Stadt gelegener Laden mit Magazin und Keller nebst Wohnung zu miethen gesucht, und wollen allenfallsige Offerten unter Lit. A. Z. Nr. 100 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

*inul. Feinlay
Abt. Rothweiler
D. S. Nr. 100*

Vermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein braves reinliches Mädchen, welches im Kochen etwas erfahren ist, findet sogleich eine Stelle Langestraße Nr. 13.

*inul.
Köllenberg.*

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön nähen, Kleider machen und gut bügeln kann, auch gute Zeugnisse hat, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten und könnte nach Belieben eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*inul. Marie
Schubel
Stüber
Coul. Friedrichstr. 20.*

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, spinnen, waschen und büsen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 48 im ersten Stock.

inul. G.

[Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche schon einige Jahre in Gasthöfen servierte und gute Zeugnisse besitzt, wünscht in Bälde bei einer Herrschaft placirt zu werden. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 111.

inul. G.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, das noch nie hier gedient hat und sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

inul. G.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder in der Küche. Zu erfragen im Gasthaus zum schwarzen Adler, in der Waldhornstraße.

inul. G.

Pflegelder auszuleihen.

250 fl. sind auf den 23. Oktober d. J. gegen hinlängliche Versicherung zu verleihen bei Hof-Weinlieferant Wilhelm Frey.

inul. G.

Kapital zu verleihen.

Langestraße Nr. 34 liegen 700 fl. Pflegelder gegen gute Versicherung zum Ausleihen bereit. Zu erfragen im untern Stock. *Hühler.*

*inul. G.
Münster.*

Ein guter Steindrucker findet dauernde Beschäftigung. Näheres alte Waldstraße Nr. 32 a im vierten Stock, zwischen 12 und 1 Uhr Mittags.

*inul. t.
Kirchner.*

Gesuch.

Es wird sogleich ein **Laufmädchen** gesucht. Näheres Akademiestraße Nr. 6.

Stellengesuche.

Eine gesunde **Schenkamme** von Hohenwetttersbach, 20 Jahre alt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen bei Anna Würzburger in **Hohenwetttersbach**.

Eine perfekte Köchin, die immer in Gasthöfen placirt war und gute Zeugnisse besitzt, deutsch und französisch spricht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein militärfreier Mann, der gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sogleich eine Stelle als Bedienter oder Hausknecht. Zu erfragen im Gasthaus zur Stadt Straßburg.

Ein junger Mann, welcher schon bei Offizieren diente, sehr gute Zeugnisse besitzt und sich jeder vorkommenden Arbeit willig unterzieht, wünscht sogleich oder später eine Stelle als Herrschaftsdiener oder Hausknecht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

Es wurde vergangenen Dienstag Nachmittag von der Amalienstraße durch das Mühlburgerthor bis nach Mühlburg eine **Vorstechnadel** mit Brillanten besetzt, die den Namenszug M. S. bilden, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Amalienstraße Nr. 22 im zweiten Stock abzugeben.

Sonntag oder Montag wurde eine goldene **Broche** mit 3 Korallen und 3 Goldquäschen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung in der Neuthorstraße Nr. 34 im untern Stock abzugeben.

Verkaufsanzeige.

Langestraße Nr. 122 im Laden, bei Blechneumeister Erleben, ist ein porzellanener **Kochofen**, von außen zu feuern, zu verkaufen.

Pianino zu vermieten.

Ein sehr gutes **Pianino** ist zu vermieten in der Hirschstraße Nr. 5.

Zu vermieten:

Ein sehr guter **Flügel** steht wegen Mangel an Platz zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Piano zu vermieten.

Ein **Pianino** ist zu vermieten in der Waldhornstraße Nr. 21.

Anerbieten.

Ein junger Herr, welcher die hiesigen Lehranstalten besucht, kann bei einer anständigen Familie unter annehmbaren Bedingungen in

Kost und Logis aufgenommen werden: Zähringerstraße Nr. 76, zwei Stiegen hoch.

Anerbieten.

Zwei oder drei junge Herren können in einer der angenehmsten Lagen der Stadt in Wohnung, Kost und elterliche Pflege genommen werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kosttisch-Anerbieten.

An einem guten Kosttische können noch mehrere solide Herren Theil nehmen. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 199 im zweiten Stock.

English Lessons

by Mr. **Flamank** of the University of Cambridge, formerly tutor in the families of the Duke of Somerset and other nobles. The opportunity is now offered of acquiring English from an Englishman who has lived in the best society. Apply at the Tagblatt office.

Englischer Unterricht.

Durch Mr. **Flamank** — von der Universität Cambridge — früher Erzieher in der Familie des Herzogs von Somerset und andern hochstehenden Familien, bietet sich Gelegenheit, die englische Sprache bei einem Engländer aus gebildeten Kreisen zu erlernen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Karlsruhe.

Pensionat für Töchter und deutsches, französisches u. englisches Institut

unter der Direktion von **J. A. Chevalley-Barran**, Professor, und dessen Frau, in einem schön gelegenen Hause mit allen übrigen Bequemlichkeiten.

Das Institut wird eröffnet den 1. November. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Direktor des Instituts, gegenwärtig wohnhaft Zähringerstraße Nr. 43 im zweiten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Orangen und Citronen

in Originalkisten und en détail empfiehlt **C. Däschner.**

Jagdschrote und Zündhütchen

besten Qualität empfiehlt **Michael Girsch,** Kreuzstraße Nr. 3.

Kieler Sprotten

bei **C. Däschner.**

5. Köpfl.
E. Gichme, Langgasse.
92.
m. d. 1. Febr. 1849.

2mal.
Anton M.

2mal.
M. W.

5. 8mal.
8. 13. u. 18. Okt.

2mal.

2mal.

2mal.

2mal.

Carl Däschner

empfiehlt als frisch:

ächt russ. Caviar, geräuch. Rheinsachs, mar. Thunfisch, Kräuter-Anchovis, franz. Sardellen, Sardines à l'huile, russ. marin. Sardellen,

— **marinirte Häringe**, —

Trüffel, Champignons, Tomates, Mixed Pickles, Picallili, Onions, Oliven, Capern, eingemachten Ingber,

— **Essig- und Salzgurken**, —

— **frische westphäl. Schinken**, —

ächte Lyoner-, Göttinger- und Braunschweiger-Würste, Frankfurter Brat- und Leberwürste;

Käse:

Chester-, Eidamer- mit und ohne Kümmel, Parmesan-, Fromage de Brie, de Rocquefort, Bondons de Neuchâtel, Münsterkäse in Schachteln, grüner Kräuter-, Emmenthaler-, Limburger- und Rahmkäse;

ächt engl. Porter- und Ale-Bier.

2mal.
morgen.

Alpenbutter-schmalz

ist so eben eine frische Sendung bei mir eingetroffen, und erlasse ich solches im Detail als auch in Kübeln von 30 à 60 Pfund zu billigsten Preisen.

Louis Steurer, am Spitalplatz.

2mal.

Stearinlichter,

4r, 5r, 6r und 8r, in vollwichtigen Paketen, empfiehlt zu billigen Preisen

Wilhelm Schmidt.

2mal.
Sonntag.

Unterzeichneter beehrt sich, hierdurch einem hohen Adel und verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er von der **Geflügel-Anstalt** bei Darlan den ein Lager von

- gemästeten **Hähnen**,
 - „ **Kapaunen**,
 - „ **Pouarden**,
 - „ **Gänsen**,
 - „ **Enten**,
 - „ **Welschen**,
- lebendig oder geschlacht,

unterhält, und daß schöne Exemplare dieser Geflügelsorten stets zu billigen Preisen bei ihm zu haben sind.

Karlsruhe, den 3. Oktober 1861.

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

1mal.

Loose

der

allgemeinen Landes-Industrie-Ausstellung

sind noch à 30 fr. per Stück zu haben bei

C. Däschner.

Knaben- und Mädchenranzen, Schultaschen, Seftmappen, Schieber, Federrohre, Beichen-Etuis

empfehlen

Christian Weise & Comp.

3.
8. Okt.

LIQUEUR-FABRIQUE.

Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

Von heute an verkaufe ich:

Jamaica-Rum-Punsch-Essenz } die Flasche
und Orangen-Punsch-Essenz } à 1 fl. 12 fr.

(NB. Eine Flasche Essenz gibt drei Flaschen sehr guten Punsch.)

Karlsruhe, den 1. Oktober 1861.

Louis Müller.

3.
8. Okt.

Seidensamnte

in allen Farben und entsprechenden Qualitäten

bei **C. Th. Bohn.**

3.
6. Okt.

So eben ist eine große Auswahl neuester

Pariser Hutgestelle

angekommen bei

Geschwister Bernauer.

2. 3mal.
Sonntag
Montag.

Schwämme.

Feine Toilette-, Bad-, Kinder- und Pferdeshwämme empfiehlt in schönster Auswahl

Wilhelm Schmidt.

2mal.

Die aus der Fabrik der Herren Gebrüder Zürcher in Lahr hier in der Industrie-Ausstellung gewesenen

Westenstoffe,

durch welche genannte Fabrik die goldene Medaille erhielt, habe ich gekauft und empfehle dieselben zu billigen Preisen.

Beist David Levinger, Sohn, Langestraße Nr. 163.

2mal.
Sonntag.

Zuml. **Moderateur-Lampen**
in reicher Auswahl sind eingetroffen bei
A. Winter & Sohn,
Großh. Hoflieferanten.

Zuml.

Neue
Hutbänder und Hutstoffe,
sowie sämtliche **Hutfournituren,**
Blonden, Tülle &c. in reicher Aus-
wahl bei
Gebrüder Ettliger,
Langestraße Nr. 191.

*4. Zuml. vornehmlich
jeden Sonnt. Morgens
Mittags u. Abends
empfehlen*

Glacé-Handschuhe
empfehlen
Friedrich Wolff & Sohn,
Großh. Hoflieferanten.

Zuml.

Neue
Victoria-Unterröcke
sind in großer Auswahl eingetroffen bei
L. S. Leon Söhne.

4. Zuml.

Das Neueste für Haarneße
in Chenillen, Sammt und Seide,
sowie **Filets invisibles** bei
Gebrüder Ettliger,
Langestraße Nr. 191.

3.

Empfehlung.

Meine reingehaltenen Oberländer und feineren
Weine, sowie sehr gutes Bier aus der von Sel-
dened'schen Brauerei in Mählsburg, sowie mein
neuerworbenes Billard nebst Kaffee und feinen
Spirituosen halte ich dem verehrlichen Publikum
bestens empfohlen.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1861.

W. Fundis, zum Kranz.

Ed. der Langen- und Waldhornstraße.

3.

Café Neff
empfehle
Münchener Lagerbier.

Freitag.

Athenäum zeichnender Kunst. *Zuml.*

Jeden Sonntag, Vormittags von 8—11 Uhr,
Unterricht im Ornamentzeichnen für Gewerbs-
angehörige.

Honorar monatlich 1 fl. Zeichensaal: Herren-
straße Nr. 32.

**Glacé-, Wasch- und Dänischleder-
Handschuhe**

zu den bekannten billigen Preisen sind frisch ein-
getroffen; Herren- und Knabenmützen, Halsbinden,
Hosenträger, Strumpfbänder &c. &c. in großer Aus-
wahl Handschuhwascherei und Färberei in allen
Farben und Lederarten bei

Stahl, Sädlmeister, Langestraße Nr. 107.

Rührer Kohlen,

bestehend in Fettschrot (Ofenbrand), Stückkohlen,
Schmiedegries, sind für mich in Leopoldshafen von
den besten Sorten eingetroffen und verkaufe solche
bis zum 12. d. M. ab Schiff in Wagenladung
billig, sowie fortwährend auf meinem Lager in
Karlsruhe.

F. Semmerle,
Akademiestraße Nr. 36.

Codesanzeige.

Unsere Freunde teilen wir die für uns
so traurige Nachricht mit, daß unser geliebter
Sohn, **Heinrich,** nach sieben Monate langer
schmerzvoller Krankheit in einem Alter von
12 1/2 Jahren heute sanft verschieden ist.

Karlsruhe, den 3. Oktober 1861.

Emil Winter,
Seloise Winter, geb. Sievert.

Codesanzeige und Danksagung.

Meinen Freunden und Bekannten theile ich die
traurige Nachricht mit, daß meine innigst geliebte
Gattin, Mutter und Schwiegermutter, **Magda-
lene,** geb. **Kohlmann,** in ihrem 69. Lebensjahre
am 1. Oktober sanft verschieden ist. Für die vielen
Beweise der innigsten Theilnahme bei unserem
herben Schmerz, sowie für die ehrenvolle Leichen-
begleitung, sage ich meinen verbindlichsten Dank.

Karlsruhe, den 3. Oktober 1861.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Jakob Meister, Holzhändler.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 4. Okt. III. Quartal. 102. Abonne-
mentsvorstellung. Zum Erstenmale: **Maria
Stuart in Schottland.** Schauspiel in fünf
Aufzügen, von W. v. Schenbach. Carl von Len-
nor: Herr Bürde: als Gast.

Sonntag den 6. Okt. III. Quartal. 103. Abonne-
mentsvorstellung. **Catharina Cornaro.** Große
Oper in 4 Akten von Saint-Georges, frei über-
tragen von Aloys Büffel. Musik von Franz Lach-
ner. Jakob von Lusignan: Herr Brandes, als
Gast.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 42 vom 2. Oktober 1861.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

(Schluß von Seite 1743.)
Medaillenverleihungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Ernst Wilhelm Kayser dahier in Anerkennung seiner langjährigen ersprißlichen Dienste die kleine goldene, und dem Untererheber Joseph Leber in Unteraltshausen in Anerkennung seiner langjährigen Dienste die silberne Zivilverdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 1. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Präsidenten des Großherzoglichen Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Freiherrn von Roggenbach, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehenen Rothen-Adler-Orden zweiter Klasse anzunehmen und zu tragen.

Dienstnachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 22. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Lieutenant Power vom zweiten Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian, die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem Armeecorps zu ertheilen.

Folgendes von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon von Fürstenberg präsentirten Geistlichen wurde die kirchliche Institution ertheilt, und zwar: unter dem 12. August d. J. dem bisherigen Pfarrverweser Joseph Martin in Allmannsdorf auf die katholische Pfarrei Kreenheinfelden; unter dem 19. August d. J. dem bisherigen Pfarrer Karl Joseph Kunle von Untermettingen auf die katholische Pfarrei Biechingen, Dekanats Weiskirch; unter dem 22. August d. J. dem bisherigen Pfarrer Andreas Gremelspacher von Kappel auf die katholische Pfarrei Schönenbach. Dem von dem Herrn Grafen Ludwig Wilhelm August von Langenstein auf die katholische Pfarrei Hausen im Thal präsentirten bisherigen Pfarrverweser Johann Baptist Haag in Weiskirch wurde am 22. August d. J. die kirchliche Institution ertheilt. Dem von dem Herrn Grafen Heinrich von Kageneck in Münzingen auf die katholische Pfarrei Bleichheim präsentirten bisherigen Vikar Julius Hauser wurde am 29. August d. J. die kirchliche Institution ertheilt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.
Die Vornahme einer Ersatzwahl für den mit Tod abgegangenen Abgeordneten zur zweiten Kammer der Ständeversammlung Pfarrer Gottschalk betreffend.
Die Uebersicht über den Zustand der Generalwitwenkasse im Rechnungsjahr 1860 betreffend.
Die Ermäßigung der Schiffsgebühren auf dem Neckar betreffend.
Die katholische Pfarrei Reiskirch, Dekanats Weiskirch, mit einem beiläufigen Einkommen von 750 fl. — Die Bezirksforstrei Eadenburg mit dem Sitze in Mannheim.

Todesfälle.

Gestorben sind:
am 23. Juli d. J. der pensionirte katholische Pfarrer Kaspar Harber von Grafenhausen; am 1. September der pensionirte Lieutenant Baeker in Karlsruhe; am 12. September der pensionirte Seminardirektor Kesselhauf von Meersburg; am 13. September der ehemalige Postdirektor Karl von Kronfels in Mannheim; am 14. September der Großherzogliche Lycäumlehrer Thomas Feinmann in Konstanz; am 23. September der Professor an der Universität Heidelberg, Geheimrath Dr. Schloffer.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

3. Okt.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	27" 10"	West	unwölkt
12 " Mitt.	+ 16	27" 11"	Nochwest	hell
6 " Abds.	+ 15	27" 11"	"	"

Gestorben:

2. Oktober. Heinrich Richard, alt 12 Jahre, Vater Kaufmann Winter.

Musikalische Abendunterhaltungen im Foyer des Großh. Hoftheaters.

Die seit mehreren Jahren eingeführten **Trio-** und **Quartett-**Unterhaltungen im Foyer des Großh. Hoftheaters werden in der bisherigen Form, jedoch mit einer Ausdehnung des vokalen Theiles durch größere mehrstimmige Gesänge, auch in diesem Winter wieder fortgesetzt werden.

Die erste Abendunterhaltung findet noch im Laufe dieses Monats statt, und die verehrlichen Musikfreunde werden hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß Billete zum Subscriptionspreise von heute an ~~aus~~ in der Musikhandlung von A. Bielefeld zu haben sind.

Subscriptionsbedingungen.

Ein reservirter Platz für alle sechs Konzerte 4 fl. 48 kr.
Ein nicht reservirter Platz für alle sechs Konzerte 2 fl. 42 kr.

Eintrittspreis an der Kasse 1 fl.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1861.

Die Unternehmer:

W. Kalliwoda. C. Will. C. Zahlberg. C. Leikam. W. Lindner.

Ruhrer Steinkohlen

von ganz ächter und frischer Qualität, bestehend sowohl aus bestem Schmiedegries als auch aus den übrigen als vorzüglich bekannten Sorten (zur Ofen-, Herd- und Kesselfeuerung), sind so eben wieder 2 Schiffsladungen für mich in Leopoldshafen eingetroffen und werden bis zum 10. f. M. direct ab Schiff in Wagenladungen billiger, sowie auch fortwährend auf meiner hiesigen Niederlage verkauft von

Wilh. Werntgen, vor dem Ettlingerthor.

mul. 2.
6. u. 13. Okt.

Alle
103

3.
7. Okt.

Freihandzeichnungs-Institut

für Mädchen und Knaben

von **C. Kiefer**, Zeichenlehrer am Donatschen Institut.

Mit dem 1. November beginnt ein neuer Cours für Töchter gebildeter Stände. Der Unterricht umfaßt alle verschiedenen Fächer und Manieren der Freihandzeichnungs-kunst und der Aquarellmalerei. Auch bin ich erbötig, einzelne Stunden außer dem Hause zu geben, was ich hiermit den verehrlichen Eltern empfehlend anzeige.

Zugleich verbinde ich damit die Nachricht, daß auch in meine **Knaben-Zeichenschule** fortwährend Schüler aufgenommen werden.

Anmeldungen werden entgegengenommen jeden Werktag von 1 bis 2 Uhr in der kleinen Herrenstraße Nr. 21 im zweiten Stock.

2. 3mal.
morgens u.
Vontag.

Alle Lehr- und Schulbücher,

welche in den hiesigen Lehranstalten eingeführt sind oder empfohlen werden, sind elegant und gut gebunden, und zu billigen Preisen bei mir vorrätzig.

Jh. Ulrici, Buchhandlung, Lammstraße Nr. 4.

4. 5mal.
morgens
u.
Vontag.

In den
unterzeichneten Buchhandlungen
sind sämtliche
in den hiesigen Lehranstalten
eingeführten und empfohlenen Lehrbücher
in eleganten und dauerhaften Einbänden
zu den billigsten Preisen vorrätzig.

- A.** Bielefeld's Hofbuchhandlung, am Marktplatz.
- G.** Braun'sche Hofbuchhandlung, Karl-Friedrichstraße Nr. 14.
- B.** Kreuzbauer's Buchhandlung, Langestraße Nr. 225.
- A.** Geßner'sche Buchhandlung, Langestraße Nr. 82.

4.
morgens.

Canton Freiburger 15 Franken-Loose,

Erste Ziehung am 15. Oktober.

Gewinne: Francs 60,000, 50,000, 40,000 bis abwärts 17 Francs.

Schwedische 10 Thaler Eisenbahn-Loose,

Ziehung am 1. November.

Gewinne: Thaler 25,000, 20,000, 18,000, 16,000 bis abwärts 11 Thaler.

Original-Loose werden billigt verkauft bei

R. A. Levis, Langestraße Nr. 94.

3. 4mal.
Montag
Vontag.

12. April.
8. 15. 22. 29. Okt.
5. 12. 19. 26. Nov.
3. 10. 17. Dez.

MODERATEUR-LAMPEN

in sehr grosser Auswahl zu den billigsten Preisen und unter Garantie,
Dochte, Glaskugeln, Schirme und Cylinder empfehlen

F. MAYER & C^{IE.}

Grossh. Hoflieferanten.

Am 15. Oktober

ist die erste Ziehung der **Kanton Freiburger Francs 15 Loose zu 7 fl. oder 4 Thaler.**

Dieses durch Grossrathsbeschluss genehmigte Anlehen bietet die vollständigste Sicherheit. Sämmtliche Loose müssen mit Gewinnen gezogen werden. Der geringste Gewinn von 17 Francs steigt successiv auf 30 Francs. Von Hauptgewinnen sind die vorzüglichsten 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 20,000 Francs.

Original-Loose dieses vortheilhaften Anlehens sind bei mir zu haben.

Louis Steurer, am Spitalplatz.

Freunde.

Zu hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Angeli, Pfarrer von Baldhofen. Wurm, Kfm. v. Siegen. Moser, Kaufm. v. Aeschaffenburg. Laurup, Gutsbes. a. Polen. Eppelin, Lehrer von Neckarbischofsheim. Weg, Schlossermeister v. Bimpen.

Deutscher Hof. Trautmann, Privat. v. Neudenstein. Schuler, Kaufm. v. Helmstadt. Fauth, Priv. v. Hausen. Seib, Musiklehrer v. Neckarelz. Vogt, Kfm. v. Hamburg. Schneider, Schneidermeister v. Mosbach.

Englischer Hof. Baron de la Tour mit Fam. und Bed. v. St. Petersburg. v. Nake mit Bed. von Dresden. Frau v. Buschmann mit Tochter v. Genf. Frau Hippelheimer mit Tochter v. Biebrich. Frau Widlötte mit Fam. v. Graß. Barth, Advokat v. Eistal. de Boissiere, Rentier v. Köln. Rother, Kfm. v. Elberfeld. Neuschäffer, Marx und Löwenhauser, Kfl. v. Frankfurt.

Erbpriuzen. Prinzessin v. Dolgorouky-Boulgakov m. Bed. v. St. Petersburg. Se. Excell. v. Veroldingen mit Bed. v. Stuttgart. Frau Baronin v. Gutsch m. Fam. u. Bed. v. St. Petersburg. Goldschmidt mit Fam. u. Bed. v. Paris. Biedermann mit Fam. u. Bed. v. Wien. von Trachenfels m. Bed. v. Darmstadt. v. Scherzenbach, Fabr. v. Konstanz. Frau Baronin von Brugée v. Riga. Lohn, Prof. v. Düsseldorf. Dr. Kölnber mit Tochter von Frankfurt. Frau Buch v. Paris. Meuschel, Fabr. v. Nordlingen. Hasler, Bes. v. Hamburg.

Geist. Joachim, Kfm. v. Baden. Koppe, Fabr. von Offenbach. Leck, Kfm. v. Glauchau. Bär, Handelsm. von Bruchsal.

Goldener Adler. Steger, Kfm. mit Fam. v. Pforzheim. Et, Apoth. von Bischofsheim. Weber, Stud. von Unterbalbach. Karlein, Student von Bischofsheim. Fräul. Schlumber von Ulm. Ellensohn, Gastwirth und Wagner, Bürgermeister v. St. Blasien. Bahmler, Kaplan und Heitzemper, Kaufm. von Eacn. Dell, Müller v. Bammenthal. Gemeiner, Hblsm. v. Petersthal. Schwarzenbeck, Gastwirth v. Traunstein. Weiß, Bäckermeister v. Neulussheim. Altonius, Stud. v. Bremen. Wallenstein, Kfm. von Offenbach. Förster, Schuhmacher v. Luttligen. Biedervolf, Bahnbeamter v. Mainz. Carleuch, Hblsm. v. Endingen.

Grüner Hof. Fr. Desepre v. Paris. Kum, Fabr.

mit Sohn v. Stuttgart. Massenbach, Fabrikant v. Bühl. Edsheim, Kfm. v. Eichersheim. Stanoff, Priv. v. Wartschau. Schmidt und Kesselmann, Kfl. v. Köln. v. Schilling v. Baden.

Hôtel Gröpe. Flaten, Kaufm. mit Frau v. Mainz. Lück, Kaufm. v. Bornheim. Verdier, Rent. mit Frau von Paris. v. Sternstein mit Frau v. Krakau. Paris, Fabr. v. Pforzheim. Neunert, Kfm. v. Frankfurt. Schienlein, Kfm. v. Stuttgart. Bombach, Kfm. v. Offenbach. Hammerichmidt, Kfm. v. Hanau. Bunte, Kfm. von Hannover. Hoedril, Rent. v. Polen.

König von England. Wirth, Kfm. v. Worms. **Nitter.** Selvatico und de Paulo a. Italien. Ludwig, Kfm. v. Regensburg. Boguschewsky mit Bruder a. Russland. Griesmayer, Kfm. v. Stuttgart.

Nothes Haus. D. Lindheimer und Bentard, Archit., Holzmann, Ingenieur und K. Lindheimer, Archit. v. Frankfurt. Zimmermann, Notar v. Steinsfurt. Buttersack, Kfm. v. Mannheim. Eismann, Fabr. v. Stuttgart. Scherger, Fabr. v. München. Straulich, Kfm. v. Würzburg. von Wortitz, Rentier a. Polen. Haungs, Kaufm. von Lütlich. Klappes, Priv. v. Kassel.

Stadt Pforzheim. Bell, Priv. und Scheid, Kfm. v. Heidelberg. Haas, Pflasterermeister v. Freudenstadt.

Waldhorn. Frau Herrmann v. Rippoldsau. Huffer, Pharmazent von Lubersfeld. Moser, Beamter und Scherer, Glasermeister v. Weisenburg. Fräulein Martin v. Raftatt. Reichert, Seiler v. Kaiserlautern.

Weisser Bär. Amzin, Hblsm. v. Chatel. Fräulein Geule v. Ettlingen. Fr. Ziegel v. Lahr. Heim, Chemiker v. Strassburg. Kirschler, Kfm. v. Waldkirch. Kurz, Kfm. v. Lichtenau. Hoffmann, Kfm. v. Baden. Herlein, Kfm. v. Schwertin.

Weisser Löwe. Weinheimer, Kaufm. von Eppingen. Jense, Kfm. v. Braunschweig. Ludwig, Bijout. v. Pforzheim.

Wiener Hof. Hochdörfer, Hblsm. m. Frau v. Wartenheim. Gögelmann, Schreiner von Berthheim. Braun, Lehrer v. Eberstadt. Maier, Lehrer v. Einsheim.

Zu Privathäusern.

Bei Gartendirektor Feld: Wilt. Feld v. Nürnberg. — Bei Lyceumsdirektor Sodel: Reich, Hüttenverwalter von Rollnau.

Mit einer Beilage der Th. Ulrici'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Augst
bis
15. Okt.